

Nr. **2016/J****1978 -07- 06****A n f r a g e**

der Abgeordneten MELTER, DIPL.ING.HANREICH  
an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik  
betreffend Rheintal Autobahn im Raume Feldkirch

Der Durchzugsverkehr im Raume Feldkirch, für den derzeit nur eine einfache Bundesstraße zur Verfügung steht, hat bereits seit einiger Zeit ein Ausmaß angenommen, das sogar auf vielen Autobahnteilstücken nicht erreicht wird. So ergab sich hier bei der automatischen Zählstelle 39 der Vorarlberger Bundesstraße B 190 im Jahre 1977 ein durchschnittlicher Tagesverkehr von 17.518 Fahrzeugen. Dieser Wert liegt in vergleichbarer Höhe mit Ergebnissen, wie sie etwa bei den Zählstellen 18 Westautobahn Enns (17.859), 19 Westautobahn Vorchdorf (18.178) und 22 Westautobahn Walserberg (17.959) gemessen wurden.

Diese Zahlen besagen mit aller Deutlichkeit, welche unzumutbaren Belastungen sich im Raum Feldkirch für die Autofahrer und insbesondere für die Anrainer aus der Tatsache ergeben, daß der Verkehr hier mitten durch verbautes Stadtgebiet führt.

Eine weitere Verschärfung wird die Situation dadurch erfahren, daß am 1. Dezember d.J. der Arlberg-Straßentunnel für den Verkehr freigegeben wird. Hinzu kommt die in etwa zwei Jahren bevorstehende Verkehrsübergabe der Rheintal Autobahn zwischen Bludenz und Feldkirch. Diese Ausbaumaßnahmen werden neben der Zunahme der Zahl der Kraftfahrzeuge zu einer weiteren schwerwiegenden Verkehrssteigerung im Bereich von Feldkirch beitragen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik die

**A n f r a g e :**

1. Welchen Rang nimmt der Bau der Rheintal Autobahn im Raume Feldkirch ein ?
2. Welche Gründe waren dafür maßgebend, den Bau dieses Teilstückes nach dem Bau der Rheintal Autobahn im Walgau zu reihen ?
3. Wann ist mit dem Baubeginn an der Rheintal Autobahn im Raum Feldkirch zu rechnen ?
4. Welcher Fertigstellungstermin ist nach dem derzeitigen Stand der Planung in Aussicht genommen ?